



Humane, nachhaltige und professionelle Tierhilfe vor Ort
STARROMANIA
SCHWEIZER TIERÄRZTE FÜR RUMÄNIEN

Hunde-Dörfli in Gheorgheni (DV)

Was schon lange beabsichtigt war, ist endlich realisiert. Die Planungsphase geht ins Jahr 2014 zurück. Im letzten Sommer sind die Räumungs- und Planierungsarbeiten des Geländes vorgenommen worden. In den letzten Wochen sind durch unseren Grossschreiner die vorfabrizierten Hunde-Gehege (Total 20 Stk.) vor Ort zusammengesetzt und installiert worden. Jedes Einzelhaus kostet fertig montiert € 225.-- (für 20 Stk sind dies total € 4550 exkl. MwSt.). Diese „Häuser“ können bei unserem Schreiner bezogen werden.



Hundedörfli im Entstehen

Gabriella Szabo und ihre Mutter führten ein kleines Tierheim. Vieles war improvisiert und ärmlich. Beide sind sehr tierlieb und ihr Umgang mit Hunden ist vorbildlich. Lange schon hatten wir geplant dieses Tierheim in unseres zu integrieren, die Hunde auf unsere Kosten zu versorgen und den beiden Frauen einen Lebensunterhalt zu sichern. Gabriella zeigte sich lange skeptisch. Doch jetzt weiss sie dass diese Lösung für sie eine Erleichterung bedeutet.

Gabriella kann sich weiterhin um ihre Hunde kümmern. Sie ist von der Stadt als Tierheim Mitarbeiterin angestellt. Sie arbeitet sehr gerne mit unserer neuen Tierärztin zusammen, die seit 1. Februar 2016 von STARROMANIA angestellt ist.



Gemeinsam am Werk.



Frau Dr. Beata Kakucs versteht sich ausgezeichnet mit den Mitarbeitenden und liebt die vielen Strassenhunde. Sie macht eine ausgezeichnete Arbeit, packt überall an und macht Nägel mit Köpfen. Mit ihrem Können und ihrer Jugendlichkeit als Mutter von 2 Söhnen ist sie eine wunderbare Ergänzung im Shelterteam.



Unsere neue Tierärztin Dr. Beata Kakucs

Transport von Hunden

25 vierbeinige Rumänen erhalten in diesen Tagen den Schweizer Pass. Unser Freund und Tierarzt, Dr. Rico Hauser holt sie in sein Tierheim „Strubeli“ in Hegnau/Volketswil und vermittelt sie an Tierfreunde. Alles wunderschöne, freundliche Hunde, die auf eine Familie warten. Darunter fünf aus dem schrecklichen Städtischen Shelter Onesti. Einer davon ist dem Tötungstierheim entkommen - ein Hund wie ein Bär.



Der „Grosse Bär“



Abschied nehmen tut weh

Unsere seit Jahren bestbewährten und gesuchten **Hundehütten** sind in der Vorbereitungsphase auf den nächsten Winter nochmals verbessert und umfassend verstärkt worden. Das Beste was es auf dem Markt gibt. Schweizer Qualität, von einem hervorragenden Schreiner, Felix Kollo, in Siebenbürgen hergestellt.

Kaum ist der Frühling eingezogen, beginnen bereits Tierfreunde in Rumänien, nach unseren Hundehütten für arme Tierheime zu fragen. Viele davon haben kaum das Geld, um die Hunde ausreichend zu füttern. Ohne ein Dach über dem Kopf werden wieder Hunde in der brütend heissen Sommer-Sonne sterben; oder den kalten Winter nicht überleben. Wie die Jahre zuvor tun wir alles, um möglichst vielen armen Kreaturen eine Hütte als „bescheidene Wohnung“ zu schenken. Ein Zuhause haben sie ja nicht.

Der Preis unserer Hundehütten bleibt derselbe wie letztes Jahr - CHF 120.--. Durch ihre Unterstützung für Hundehütten retten sie Leben. Für ihre Hilfe sind wir und vor allem die Tiere sehr dankbar!



Neuestes Modell Hundehütte

Die von uns organisierten und durchgeführten **Tierärztetage** haben sehr guten Anklang gefunden. Über 125 Tierärzte erschienen in Gheorgheni. Die gebotene Themenvielfalt begeisterte sie. Das Thema Tierschutz stand wieder im Mittelpunkt. Wir werden für die Tierärztetagung im Herbst nach grösseren Lokalitäten suchen müssen, damit mit dem erwarteten Grossandrang gute Voraussetzungen für den optimalen Verlauf der Tagung garantiert sind.



Erweiterung Tierheim Herbst 2015

Unser Aufenthalt in Bukarest vom 28. April bis 1. Mai 2016

In Begleitung von Viviane Barbieri, einer Schweizer Video Journalistin reisten wir am 28.4.16 nach Bukarest. Sie ist eine Freundin mit fundierter Rumänien Erfahrung. Während der Reise hat sie diverses Videomaterial zusammengestellt, welches veröffentlicht wird. In Bukarest holte uns Laszlo Kastal, Finanzchef von Gheorgheni - Freund und zuverlässiger Partner, vom Flughafen ab.

Auf der Agenda standen Tierheimbesichtigungen, Treffen mit einem Grundstück Besitzer, Gespräch und ein Interview mit Claudia Buthenhoff-Duffy - Initiatorin von ETHIA, ein Lernprojekt für Tierschutz. Weiter war die Besichtigung der im Bau befindlichen Tierklinik von Dr. Aurelian Stefan vereinbart, einem international enorm engagierten jungen Tierarzt.

Wie so oft hatten wir Dauer und Fahrzeiten der einzelnen Besuche unterschätzt, sodass wir leider nicht alle Tierfreunde, wie gewünscht, sehen konnten.

Begonnen haben wir bei Adriana, einer jüngeren Tierfreundin, die immer wieder Hunde aus Tötungs-Shelters rettet und solche aus Notsituationen zu sich nimmt. Manchmal auf Anfrage von Tierschützern, die sie teilweise auf den Kosten sitzen lassen. Sie führt ein Tierheim zusammen mit einem Arbeiter. Die beiden versuchen, die Hunde gut zu versorgen, doch sie stossen an ihre Grenzen. Auch weil niemand da ist, der die Schwerarbeit bewältigen könnte. Zu viel, um allem gerecht zu werden. Adriana wird zwar von einer deutschen Gruppe unterstützt, doch die effektiven Kosten sind immens und kaum in den Griff zu kriegen. Hier ist zusätzliche Unterstützung notwendig, nicht nur finanzieller Art.



Tierheim von Adriana

Anlässlich unseres Besuchs zeigte uns Adriana das gesamte Grundstück, das zu verkaufen ist. Es befindet sich gleich neben ihrem Tierheim.

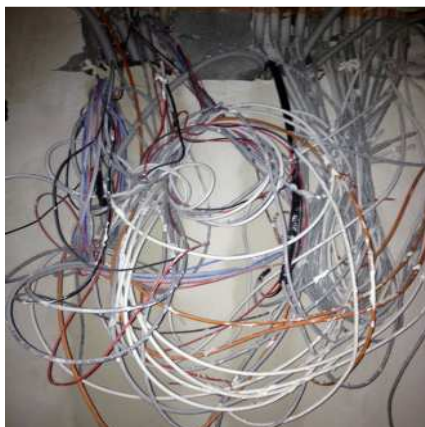


Humane, nachhaltige und professionelle Tierhilfe vor Ort
STARROMANIA
SCHWEIZER TIERÄRZTE FÜR RUMÄNIEN



Adrianas Hunde im Garten Eden

Der Besitzer war nicht anwesend, obwohl der Termin mit ihm vereinbart war. Die Bilder, die wir vorab bekommen hatten vermittelten einen besseren Eindruck als das, was wir jetzt sahen. Um aus dem überwucherten Gelände und den teilweise maroden Gebäuden eine benutzbare Fläche zu zaubern wären schwere Baumaschinen von Nöten, sowie der wochenlange Einsatz mehrerer Arbeiter. Hier wird wohl nie ein Tierheim entstehen.



Impressionen der Tierklinik: What is what?

Dr. Aurelian Stefan

Interessant war der Besuch beim Tierarzt, Dr. Aurelian Stefan. Wir durften seine noch im Rohbau befindende Klinik besichtigen – eine grossartige Investition. Er wird dort Tierärzte ausbilden - eine dringende Notwendigkeit in Rumänien, sowie Weiterbildungs-Vorträge organisieren mit internationalen Gästen. Diese werden direkt Online übertragen. Strassenhunde, Besitzerhunde, Tierheim-Hunde und -Katzen werden behandelt und kastriert. Zudem wird endlich ein 24-Std.-Notfalldienst organisiert. Längst führt er auch Aufklärung der Bevölkerung, vor allem für Kinder betreffend Tierhaltung und Tierschutz durch. Sein Bruder, ebenfalls Tierarzt, ist ihm der zuverlässigste Partner. Ohne seinen Bruder ginge das alles niemals. Gespannt warten wir auf die Fertigstellung dieses einmaligen Projektes.



Nächste Station war bei **Vladi Calarasu**, Shelterhunde Apollo, ein kleines Tierheim mit nur ca. 40 Hunden. Neben dem Tierheim steht das sich im Rohbau befindende Wohnhaus, weil das Geld zur Fertigstellung fehlt. Deshalb wohnt Vladi noch in der Stadt Bukarest, ca. 20 km entfernt vom Tierheim. Er benötigt zu viel Zeit, um das Tierheim zu erreichen – Zeit, die er besser investieren könnte. In Bukarest sind 20 km nicht einfach 20 km, denn der Verkehrsstau ist oft Nervensache. Das Tierheim befindet sich an ruhiger Lage mit viel Grünfläche, eigentlich ein schöner Fleck. Doch es stehen immer und überall Reparaturen an. Rost ist der Feind von Zwinger und Zäunen und das Gras wächst zu schnell. Auch hier wird nur das Nötigste getan. Zu Hause hat Vladi auch noch ca. sieben Hunde zu betreuen, oft Notfälle, die versorgt sein müssen.



Realistischer Zukunftsplan

Im Grossraum Gheorgheni ist ein offenes Tierheim in Vorbereitung.

In Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern aus der Gegend wird ein Gemeinschaftsprojekt entstehen. Alle Strassenhunde aus der Region werden dort untergebracht und tierschutzgerecht betreut.

Kutya Falu (Sat Caïne) 2 wird Wirklichkeit

Das nächste Tierheim besuchten wir aus speziellen Gründen. Deshalb wird es unter dem Titel „**Barcea Hunde**“ beschrieben.



Hunde in Barcea Shelter Okt. 2015

Vor der 2. Tierärztetage in Gheorgheni besuchte ich auf der Hinreise einige Städtische Shelter wie Buzău, Onesti, Moinesti und Barcea. (siehe Reisebericht vom 28. – 29. Okt. 2015).

„Was ich in Barcea erlebt habe, war selbst für mich ein einschneidendes Erlebnis der übelsten Art. Die Hunde erlebten dort die „Hölle auf Erden“!

BARCEA heisst für mich Horror, eine nie gesehene Dramatik, was man mit Strassenhunden gemacht hat. Deshalb berichte ich hier nochmals ausführlicher darüber:

Ein Tierheim, gefüllt mit Hunden, die aus des Teufels Küche von Bukarest aus ‚Investitionsgründen‘ nach Barcea verfrachtet worden sind.

So viele durch Krankheit gequälte Hunde habe ich noch nie in meinem Leben gesehen. Unbehandelte Räude-Hunde (Scabies, Demodex, Malassezia [Pilze]) in einem unvorstellbaren Ausmass. Im Prinzip musste davon ausgegangen werden, dass der letzte Hund in diesem Shelter unbedingt behandelt werden muss. Ich habe Therapievorschlage zur Verfügung gestellt, die aber nicht beachtet und umgesetzt worden sind. Man nahm in Kauf, dass diese erbarmungswürdigen und traurigen Geschöpfe massenweise wegsterben. Und so geschah es denn auch. Alles unter der Regie von „Tierschützern und Tierrechtlern“.

Die wahren Zustände in Barcea blieben trotz „Schönreden“ nicht allen verborgen. Als Tierfreund war es traurig mitanzusehen, wie sich dort während Monaten nichts zum Guten änderte. Ausser dass einige Hundehütten gespendet wurden, die dann lange Zeit als nicht verwendbar deklariert wurden. Eine Fehllieferung resultierend aus einem Missverständnis. Die Hütten hatten nur einen Eingang. Man bestand darauf, sie umgehend umzutauschen und stellte sie ausserhalb auf - für die Hunde unzugänglich. Unterdessen lagen die Hunde im Dreck und Sumpf weil es zu dieser Zeit stark regnete. Die bürokratische Weisung einer „Tierschützerin“, die Rumänien nur vom „Hörensagen“ kennt. Neue Hütten mussten zuerst fabriziert werden. Diese wurden danach unter beträchtlichem Aufwand und Kosten an andere Tierheime verteilt, die dafür dankbar waren. STARROMANIA spendete

zusätzlich 25 Hundehütten, aus Mitleid mit diesen armen Hunden.



Barcea Hunde schreien zum Himmel

Plötzlich geschah Eigenartiges: In einer Nacht- und Nebelaktion wurden die Hunde herausgeholt. Niemand wusste, wohin sie gebracht wurden. Grosse Aufregung, man hätte die Hunde gestohlen. Den grössten Aufruhr veranstalteten die Leute, die zuvor nicht imstande waren die Hunde zu versorgen. Es hörte sich an, als ob man sich Sorgen um die Hunde machen würde – doch daran glaubte kaum jemand. Nach einigen Tagen wurde bekannt gegeben, dass sich diese Hunde in einem Shelter befinden und gut versorgt würden. Doch leicht wird es ihnen nicht gemacht. Es existieren tatsächlich „Tierschützer“ die aus Rache versuchen, Spenden für diese Hunde zu verhindern und sie so „auszuhungern“. Sogar uns wurde vorgeworfen, dass wir die Hundehütten, welche wir für diese Hunde nach Barcea gespendet hatten, für diese Hunde wieder frei gaben. Auch wurde verlangt, dass Sorin die Hunde wieder herausgibt – wohl damit sie wieder in der Hölle von Barcea landen und man mit ihnen Spenden sammeln kann? Hass unter Menschen, die sich Tierschützer nennen rechtfertigt offenbar Tiere dafür büssen zu lassen.

Weil wir wussten, wie miserabel es diesen Hunden in Barcea zuvor ergangen war, besuchten wir das Tierheim von Sorin Constantin, wo die Hunde sich heute befinden; Angeblich hat dort niemand Zutritt.



Sorin Constatin mit seinen Hunden

Uns erwartete eine äusserst angenehme Überraschung. Die Hunde waren kaum wieder zu erkennen. Sichtlich gut ernährt und unverkennbar unter tierärztlicher Kontrolle. Alle werden regelmässig behandelt. Der Shelterteil, wo die Barcea Hunde untergebracht sind, ist in Eile provisorisch gebaut worden. Dennoch sieht es viel besser aus als so manches Tierheim in Rumänien. Es ist absolut sauber. Jeder Hund hat frisches Wasser, ein Dach über dem Kopf und

kann sich auch an der frischen Luft bewegen. Eine Top Leistung, wenn man bedenkt was hier mit wenig Mitteln aufgebaut worden ist. Sorin wie auch seine zwei Mitarbeiter haben einen liebevollen Umgang mit den Tieren. Die Hunde zeigen es an ihrem Verhalten, das lässt sich nicht „vorspielen“. Diese Tiere spüren zum ersten Mal in ihrem Leben Zuneigung und fassen offensichtlich Vertrauen zu Menschen. Es geht ihnen gut. Damit das so bleibt müssen nach und nach Familien für sie im Ausland gefunden werden! Weiter benötigen sie finanzielle Unterstützung für Futter und medizinische Versorgung.

Gilt nun das was man mit den eigenen Augen gesehen hat oder was virtuelle Tierschützer in die Welt setzen? Entscheiden sie selbst...!



Auf Visite bei Sorin Constantin



Ordentlich sauberer und gepflegter Shelter



Die Tiere sind ruhig, entspannt und zutraulich

Tierheim Pfullingen (D) BMT



Die Schweiz in Deutschland, wie soll das funktionieren?

Kennen sie die Erdhäuser von Peter Vetsch, den Schweizer Architekten? Seine unverkennbaren Erdhäuser entdeckten wir in Deutschland, genauer in Pfullingen. Ursprünglich für eine Gartenbaufirma erstellt, sind sie auf raffinierte Weise in ein Tierheim umfunktioniert worden. Besitzer des Tierheims ist der BMT (Bund gegen Missbrauch der Tiere), der in Deutschland noch 11 zusätzliche Tierheime mit 150 Vollzeit Mitarbeitenden betreibt und u.a. auch in Rumänien engagiert ist. Wir waren beeindruckt von Ordnung und Hygiene in der grosszügigen Anlage.

Wir hatten das Glück, dass der leitende Tierarzt, Dr. Uwe Wagner vor Ort war. Er nahm sich Zeit für ein längeres, interessantes Gespräch. Er besitzt eine Praxis mit neun Mitarbeitenden. Die Tiere im Tierheim betreut er ehrenamtlich. Der erste Vorsitzende, Karsten Plücker bezieht ein sehr bescheidenes Gehalt. Ganz im Gegensatz zu anders lautenden Gerüchten. Ein aufschlussreicher Besuch mit der erneuten Erkenntnis, dass man sich besser immer selbst einen Eindruck verschaffen soll bevor man ein Urteil fällt.

Wahlen in Rumänien

Anfangs Juni 2016 finden in ganz Rumänien Gemeinderatswahlen statt. Sie sind wegweisend für die grossen Wahlen in Rumänien im Herbst 2016. Der Vizebürgermeister von Gheorgheni, Nagy Zoltán bewirbt sich um das Bürgermeisteramt. Seit Jahren arbeiten wir vorzüglich mit ihm zusammen. Auch unser Vertrauensmann und Freund Laszlo Kastal wird sehr aussichtsreich in die Stadtratswahlen steigen. Unseren Leuten vor Ort wünschen wir viel Erfolg!



Vizebürgermeister Nagy Zoltán, Gheorgheni

Bildungshaus St. Benedikt

Laszlo Kastal ist Chef des Bildungshauses St. Benedikt. Das Bildungshaus hat uns während 20 Jahren in unseren Aktivitäten im Raum Gheorgheni laufend unterstützt.

Dort werden Jungbauern ausgebildet. Sie lernen die deutsche Sprache und werden dann für ihre landwirtschaftlichen Praktika nach Österreich, Deutschland und in die Schweiz geschickt.

Auch in Rumänien ist der Computer Realität im Alltag. Im Spätwinter meldete uns Laszlo Kastal, dass das ganze Informatik System und die Hardware ausgetauscht werden müssen. Die Laptops und Computer seien so veraltet, dass die aktuelle Software nicht mehr installiert werden könne.



Laszlo Kastal

Eine Modernisierung für die Arbeit im Unterricht und in der Administration sei zwingend notwendig. Mit der grosszügigen Unterstützung meines Rotary Clubs Zürich Limmattal, konnten die Erneuerungswünsche komplett erfüllt werden. zusätzlich erhielten alle 60 Schüler je einen überholten Laptop Lenovo T 410.



Laptops für Schule und Administration

Tierschutz ist ein äusserst wichtiger Bestandteil der Tätigkeit von Starromania Schweizer Tierärzte für Rumänien in Rumänien. Aber nicht nur! Es gilt auch ausserhalb der Tierschutzaktivitäten den Menschen vor Ort zu helfen, damit die Zukunftsgestaltung in ihrem Land eine optimale Chance hat.

Ganzheitlich betrachtet dürfen wir nicht vergessen, dass die Bildung der Jugend, im speziellen auch die Ausbildung und Förderung der Landjugend im Landkreis Harghita, von grosser Wichtigkeit ist. Die Unterstützung des Bildungshauses St. Benedikt in Gheorgheni ist uns eine Herzensangelegenheit.

Im Anschluss an die Tierärztetagung besuchte uns ein deutsches Filmteam. WDR sendete unter der Rubrik **"Tiere suchen ein Zuhause"** Filmausschnitte von unserem Städtischen Tierheim in Gheorgheni, Siebenbürgen.

Das Filmteam setzt sich wie folgt zusammen: Leitung Katarina Kolbe, zusammen mit Anatol Schlossmacher (Kamera) und Christian Adam (Ton).



Das Filmteam beim Schreiner Felix Kollo

Wir erlebten ein tolles, sehr angenehmes und kompetentes Deutsches Team! Die zwei Filmtage waren anstrengend - ich jedenfalls war am Ende meiner Kräfte!

Claudia Buthenhoff - Duffy

Zwischen Autofahrten, Diskussionen und Besuchen trafen wir uns noch mit Claudia Buthenhoff-Duffy (Initiantin des Projektes ETHIA) für ein Gespräch und Interview. Bei diesem Projekt geht es um Rumäniens Kinder und Tiere, eigentlich um Empathie-Lernen. Es soll durch eine wissenschaftliche Studie unterstützt werden, welches die Entwicklung der Schüler zeigen wird. Tierschutz ist auch Menschenschutz. Sie konnte dafür Dante Stein ins Boot holen, ein grosser Tierfreund. Er ist der Gründer der „Make A Wish Foundation Romania“. Ebenfalls ist er im Aufsichtsrat der Rumänischen Post und war im Aufsichtsrat von Telekom Romania. In Siebenbürgen arbeiten wir schon länger im Sinne dieses Projektes mit Schulen und Kindern zusammen. Hier gilt es, diese Aktivitäten immer mehr auszuweiten

VEREIN STARROMANIA SCHWEIZER TIERÄRZTE FÜR RUMÄNIEN

Dr. med. vet. Josef Zihlmann und Silvia Zihlmann
zihlmann.josef@gmail.com zihlmann.silvia@gmail.com

INTERNET:

<http://www.starromania.ch> | <http://www.starromania.ro>



SPENDENKONTEN:

POSTFINANCE CHF / 61-603033-2 / IBAN CH18 0900 0000 6160 3033 2 / BIC POFICHBEXXX
 POSTFINANCE EURO / 91-835016-3 / IBAN CH38 0900 0000 9183 5016 3 / BIC POFICHBEXXX